



Dresden, 24.10.2022

Sehr geehrter Herr Piwarz,

auf die Veröffentlichung des Ländermonitoring der Bertelsmann Stiftung reagieren Sie mit Kritik und betiteln die Studie als „überzogen“<sup>1</sup>.

Das hinterlässt bei den pädagogischen Fachkräften einen faden Beigeschmack. Die letzten Jahre zeigten schon deutlich Defizite in der Kindertagesbetreuung auf und viele verschiedene Anpassungen wurden bereits vorgenommen. Die Aufnahme der mittelbaren Tätigkeiten ins SächsKitaG war 2019 ein wirkungsvolles Zeichen. Dadurch kamen ca. 4000 pädagogische Fachkräfte ins System, wie Landtagsabgeordnete Juliane Pfeil (SPD) in der Debatte „Klarer Kurs statt Bildungsnotstand: Mit Strategie und Kreativität Kitas stärken und Schulen entwickeln“ vom 22.09.2022 rückblickend ausführte<sup>2</sup>

Nun ist seit 2019 einige Zeit ins Land gegangen und mit Beginn der Coronapandemie zeigte sich deutlich das Kindertagesbetreuung einen hohen Stellenwert einnimmt. Wir verwenden hier bewusst das Wort „Betreuung“, denn dieser Umstand findet in den Einrichtungen statt. Dabei sollte Bildungsarbeit in den Einrichtungen stattfinden. Beziehungs- und Bindungsarbeit sind hier zwei ganz ausschlaggebende Faktoren, denen die pädagogischen Fachkräfte jeden Tag ihrer Tätigkeit nachgehen. Die aktuelle Situation in den Kindertageseinrichtungen ist desolat. Die pädagogischen Fachkräfte, die Sie jetzt noch in den Einrichtungen finden, sind am Rande der Belastungsgrenze angekommen. Ist institutionelle Kindeswohlgefährdung wirklich gewollt? Überlastung ist als eine Ursache der Kindeswohlgefährdung zu benennen und Überlastung finden Sie in vielen

---

<sup>1</sup> <https://www.lvz.de/mitteldeutschland/streit-ueber-kita-studie-beschaefigt-sachsen-zu-wenige-erzieher-3XNKKUK57XZMFIVBXXGTQLXVRA.html>

<sup>2</sup> Landtag Sachsen, 57. Plenarsitzung 22.09.2022, [https://www.landtag.sachsen.de/data/xml/sitzungskalender/Plenum\\_7-57.pdf](https://www.landtag.sachsen.de/data/xml/sitzungskalender/Plenum_7-57.pdf), Seite 19(4476)

Vorstand:  
Claudia Ungefehr  
Kathrin Klähn  
Wendy Glaß

[www.verband-kitafachkraefte-s-sa.de](http://www.verband-kitafachkraefte-s-sa.de)  
[kontakt@verband-kitafachkraefte-s-sa.de](mailto:kontakt@verband-kitafachkraefte-s-sa.de)

Bankverbindung:  
DE85 8306 5408  
0005 2085 80  
BIC: GENODEF1SLR

Registernummer:  
VR 11821  
Steuernummer:  
203/143/05249



Einrichtungen. Für die Kinder, gerade auch im sensiblen Krippenbereich, ist ein sicheres Setting für die frühkindliche Bildung und Entwicklung essentiell. Mit Blick in die Praxis lässt sich aus unserer Sicht allerdings feststellen, dass frühkindliche Bildung kaum noch möglich ist, obwohl diese durch den sächsischen Bildungsplan vorgeschrieben wird. Trotz engagierter Fachkräfte, Strukturadaptierungen und Ähnlichem, nimmt die Zahl der herausfordernden Kinder stetig zu. Sie zeigen mit ihrem Verhalten sehr gut auf, dass im „System“ ein Fehler ist. Mit zu großen Gruppen, zu kleinen Räumen und kaum Personal lässt sich schwer auf die Bedürfnisse aller Kinder eingehen.

Sie üben in der Medieninformation „Sachsen hat genügend Kita-Plätze- Bertelsmann mit unrealistischen Forderungen zur Personalausstattung“ Kritik, in dem Sie darauf verweisen, dass die Studie die Bildungschancen alleine am Betreuungsschlüssel festmachen würde.<sup>3</sup> Sicherlich haben wir in Ostdeutschland eine andere Betreuungsquote als in den alten Bundesländern, dennoch stehen wir in Sachsen mit dem derzeitigen Personalschlüssel auf einem der letzten Plätze im Ländervergleich. Hier hat es in der Vergangenheit beim Personalausbau schlichtweg Versäumnisse gegeben. Mit ausreichend Personal lassen sich durchaus Bildungschancen, sowie Beziehungs- und Bindungsarbeit so gestalten, wie es für die Entwicklung der Kinder förderlich ist.

Die Bertelsmann Stiftung veröffentlicht seit 2008 das Ländermonitoring und stützt sich dabei auf durchaus verlässliche Quellen. Die Zahlen auf die sich das Ländermonitoring beruft, werden aus der Statistik „Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege“ herangezogen.<sup>4</sup> Ihnen dürfte bekannt sein, dass diese Statistik Bestandteil der Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe ist und die Zahlen durch die statistischen Ämter des Bundes und der Länder erhoben und aufbereitet werden.<sup>5</sup>

Mit dem vorliegenden Ländermonitoring zeigt die Bertelsmann Stiftung wieder einmal auf, wo die Rahmenbedingungen in der Kindertagesbetreuung einer Nachbesserung bedürfen.

<sup>3</sup> vgl. Medienservice Sachsen.de, „Sachsen hat genügend Kita-Plätze- Bertelsmann mit unrealistischen Forderungen zur Personalausstattung“, Stand 20.10.2022, <https://www.medienservice.sachsen.de/medien/news/1056287>, 21.10.2022

<sup>4</sup> vgl. Methodik des Ländermonitorings Frühkindliche Bildung, Stand 2022, <https://www.laendermonitor.de/de/system/methodik>, 21.10.2022

<sup>5</sup> vgl. Methodik des Ländermonitorings Frühkindliche Bildung, Stand 2022, <https://www.laendermonitor.de/de/system/methodik>, 21.10.2022

Verein Kitafachkräfte Sachsen/ Sachsen-Anhalt-  
Die Stimme aus der Praxis e.V.  
Gottfried-Keller-Str. 3  
01157 Dresden



Selbstverständlich ist auch uns, dem Verein Kitafachkräfte Sachsen/ Sachsen-Anhalt- Die Stimme aus der Praxis e.V., bewusst das weitere 20.800 Fachkräfte Mangelware sind. Die ca. 2000 Erzieher und Erzieherinnen die jedes Jahr die Ausbildung abschließen, kommen kaum in dieser Anzahl in den Kindertageseinrichtungen an. Viele wenden sich dem Studium zu, oder beginnen in anderen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe eine Tätigkeit. Leider liegen dazu keine verlässlichen Daten vor, da der Fachkräftemonitor sich augenscheinlich noch in der Auswertung befindet. Können Sie denn hier schon konkrete Zahlen benennen?

Es ist an der Zeit das noch verbliebene Personal zu stärken. Im Entwurf für den Doppelhaushalt 2023/2024 zeichnet sich ein anderes Bild ab und zeigt deutlich den Stellenwert von frühkindlicher Bildung und Entwicklung in Sachsen auf. Erschreckend wenn wir dem Entwurf den aktuellen Ländermonitor für Sachsen gegenüberstellen.

Wie werden Sie dem Fachkräftemangel entgegensteuern? Werden Sie sich für die Anerkennung von Fehlzeiten in der Personalberechnung und Verankerung im SächsKitaG einsetzen?

Gerne sind wir bereit mit Ihnen gemeinsam Lösungsstrategien zu erörtern.

Freundliche Grüße

*Claudia Ungefehr*

Claudia Ungefehr

1.Vorsitzende

Vorstand:  
Claudia Ungefehr  
Kathrin Klähn  
Wendy Glaß

[www.verband-kitafachkraefte-s-sa.de](http://www.verband-kitafachkraefte-s-sa.de)  
[kontakt@verband-kitafachkraefte-s-sa.de](mailto:kontakt@verband-kitafachkraefte-s-sa.de)

Bankverbindung:  
DE85 8306 5408  
0005 2085 80  
BIC: GENODEF1SLR

Registernummer:  
VR 11821  
Steuernummer:  
203/143/05249